

Dienstag, 12. Dezember 2023, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Schnichels schwärmt nach 26:22

Vilsens Handballerinnen wie aus einem Guss in Nienburg



Aufmerksam: Ida Schumacher überzeugte in der Spitze von Vilsens offensiver Deckung. Foto: Töbelmann

Nienburg – Mit einer eindrucksvollen Leistung haben sich die Handballerinnen des Landesliga-Vorletzten HSG Bruchhausen-Vilsen zurückgemeldet: Auswärts besiegten sie den Tabellendritten HSG Nienburg mit 26:22 (13:10). „Einsatzwille, Engagement und die notwendige Griffigkeit haben zum Erfolg geführt. Das war in allen Mannschaftsteilen eine Leistung, wie wir sie in der letzten Saison gezeigt haben“, schwärmte Trainer Andreas Schnichels. In der offensiven Deckung setzte er Ida Schumacher auf die Spitze, Sarina Schnichels stabilisierte die Abwehr auf der Außenposition. „Diese Feineinstellung hat sich während des gesamten Spiels ausgezeichnet“, freute sich der Coach. Im Tor glänzten Marisa Herzig-Kupisch und Lea Duschneit.

Von Beginn an agierten die Vilserinnen sehr konzentriert. Verdient hieß es zur Pause 13:10. In der zweiten Hälfte nahm Nienburg Johanna Holthus kurz. Die HSG reagierte und stellte im Angriff um: Holthus spielte nun in der Mitte, Luisa Detering auf Linksaußen und Jeanette Eiskamp im linken Rückraum. Die wurfgewaltige Eiskamp zimmerte den Ball sicher ins Tor. Beim 22:16 (50.) waren die Vilserinnen auf der Siegerstraße, ehe Eiskamp eine „diskussionswürdige“ Rote Karte erhielt und Schnichels sich daraufhin Gelb einhandelte. Davon ließen sich die Gäste aber nicht verwirren. Aufopferungsvoll kämpften sie in der Deckung, vorne übernahmen Detering, Schumacher und Mareike Ewigleben Verantwortung und erzielten nach dem 23:20 (53.) die letzten drei HSG-Tore. te